



Ministerium für Umwelt
und Naturschutz,
Landwirtschaft und
Verbraucherschutz
des Landes
Nordrhein-Westfalen

Umsetzung der EG-Wasserrahmen- richtlinie auf Länderebene am Beispiel NRW



Dr. Harald Friedrich
MUNLV NRW
Leiter der Abteilung
Abfallwirtschaft, Bodenschutz,
Wasserwirtschaft

Eckdaten in NRW

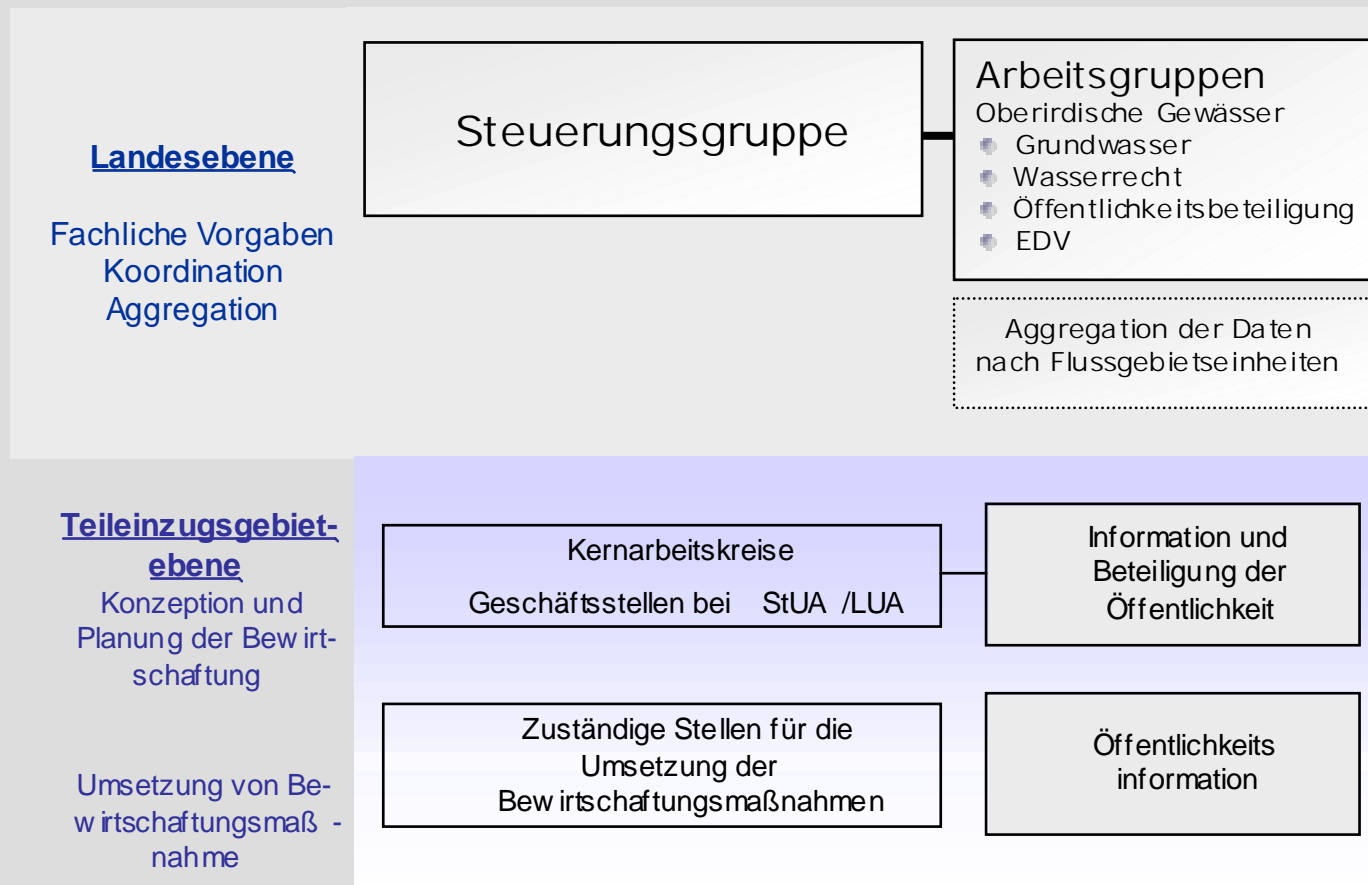
Fläche	34000 km ²
Einwohner	18 Millionen
Einwohnerdichte	520 EW / km ²
Industriestandort	z.B. 1000 Chemieanlagen mit BImSchG-Pflicht
Bergbau	Steinkohle, Braunkohle, Erze
Schifffahrt	124.000 t Güterumschlag/a
Landwirtschaft	51,4 % Landwirtschaftsfläche

Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie in

Aktuelle Anforderungen

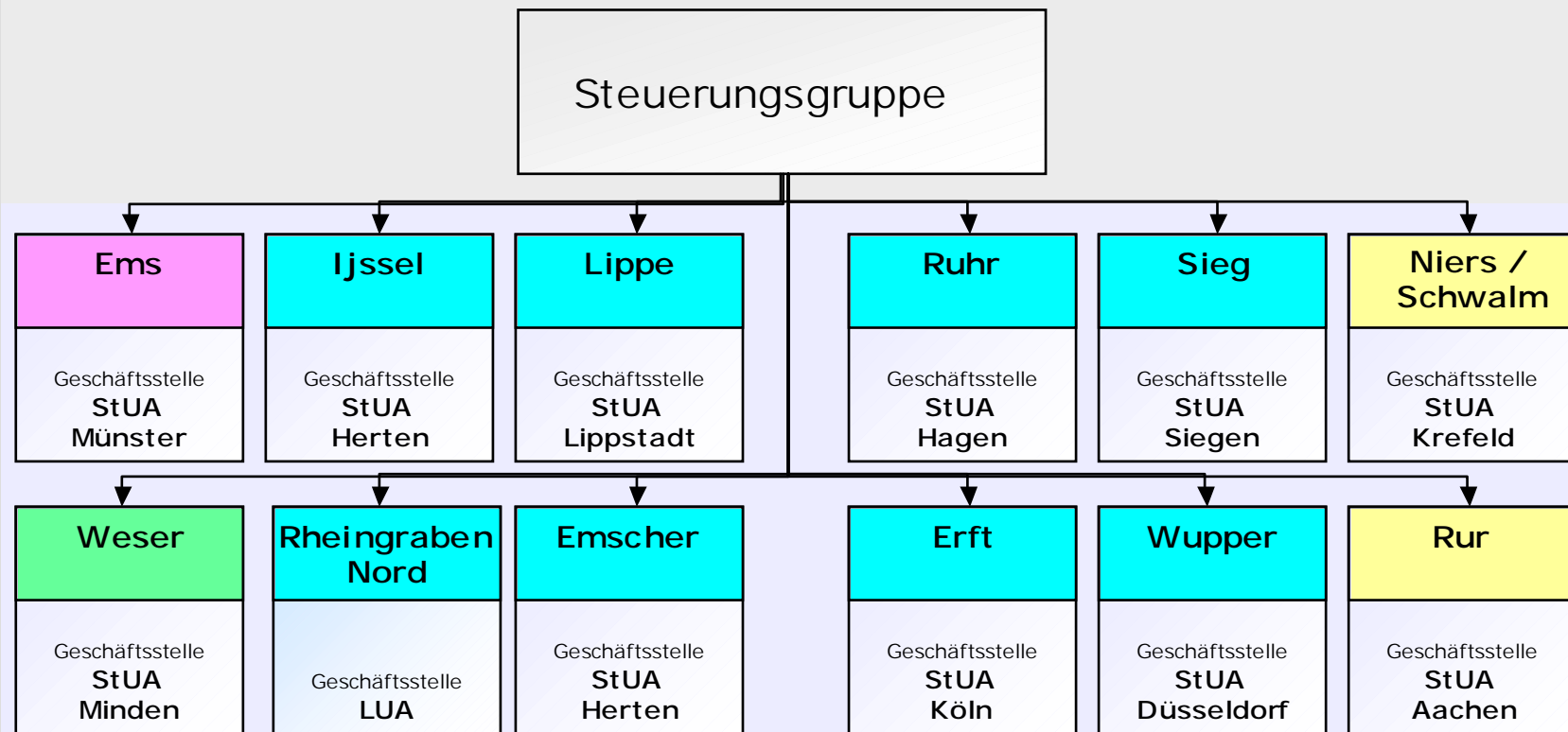
- Anpassung der in NRW mit einer mehr als 100-jährigen Tradition verbundenen Wasserwirtschaft an den Ordnungsrahmen der WRRL
- Umsetzung der WRRL in WHG und LWG ohne Abschwächung der bisher verfolgten Gewässerschutzziele und unter Berücksichtigung des Instrumentariums des wasserwirtschaftlichen Vollzugs
- Überregionale Koordinierung in den Flussgebietseinheiten Rhein, Maas, Ems und Weser
- Zusammenführung und Bewertung wasserwirtschaftlich relevanter Daten mit dem Ziel einer fehlerfreien Betrachtung der Ist-Situation

Aktuelle Organisationsstruktur



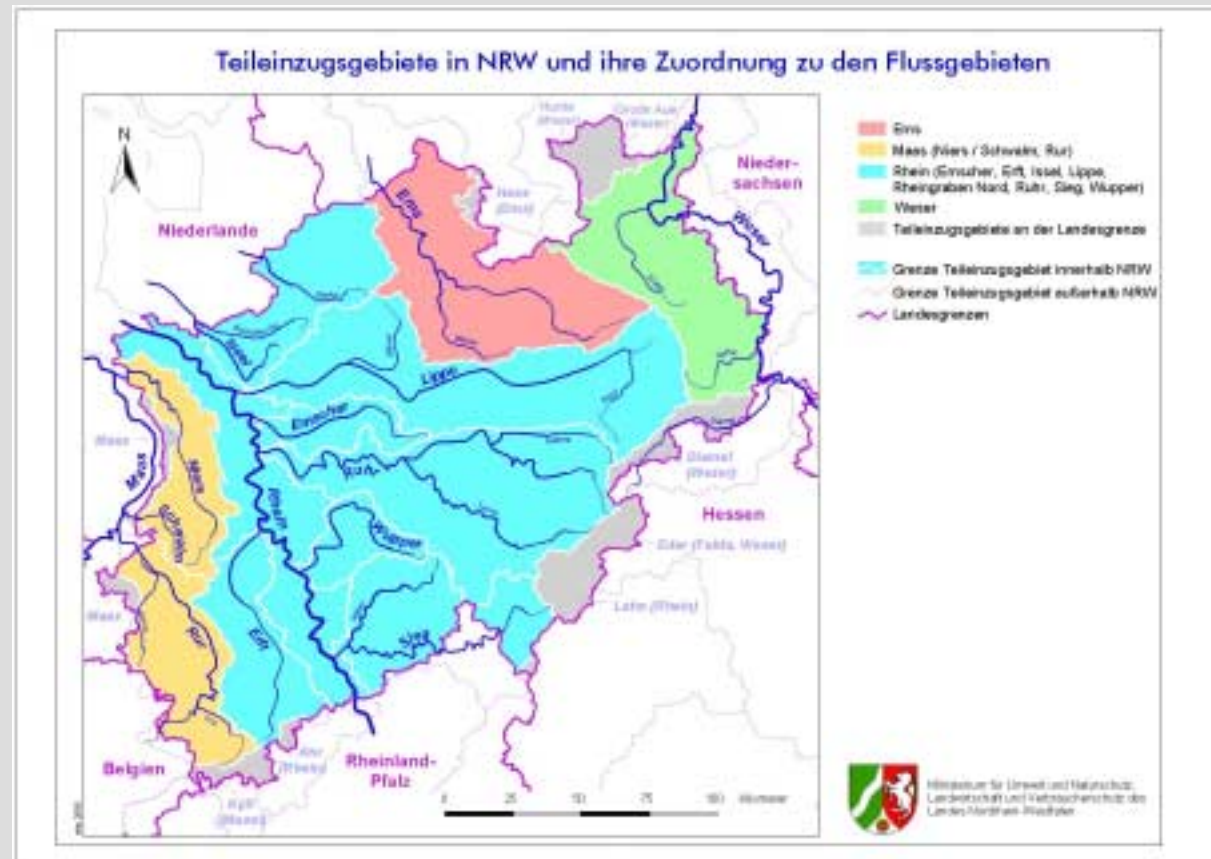
Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie in

Teileinzugsgebiete und Zuordnung zu Flussgebietseinheiten und Geschäftsstellen



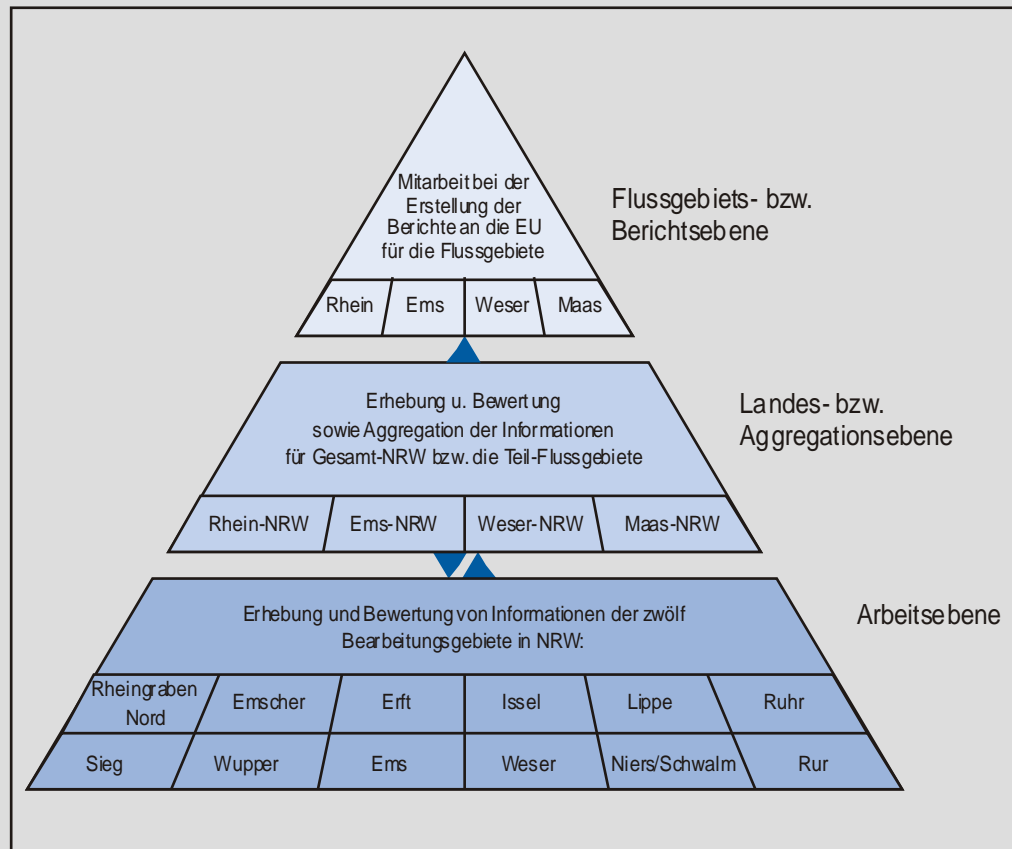
Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie in

Teileinzugsgebiete nach Flussgebieten



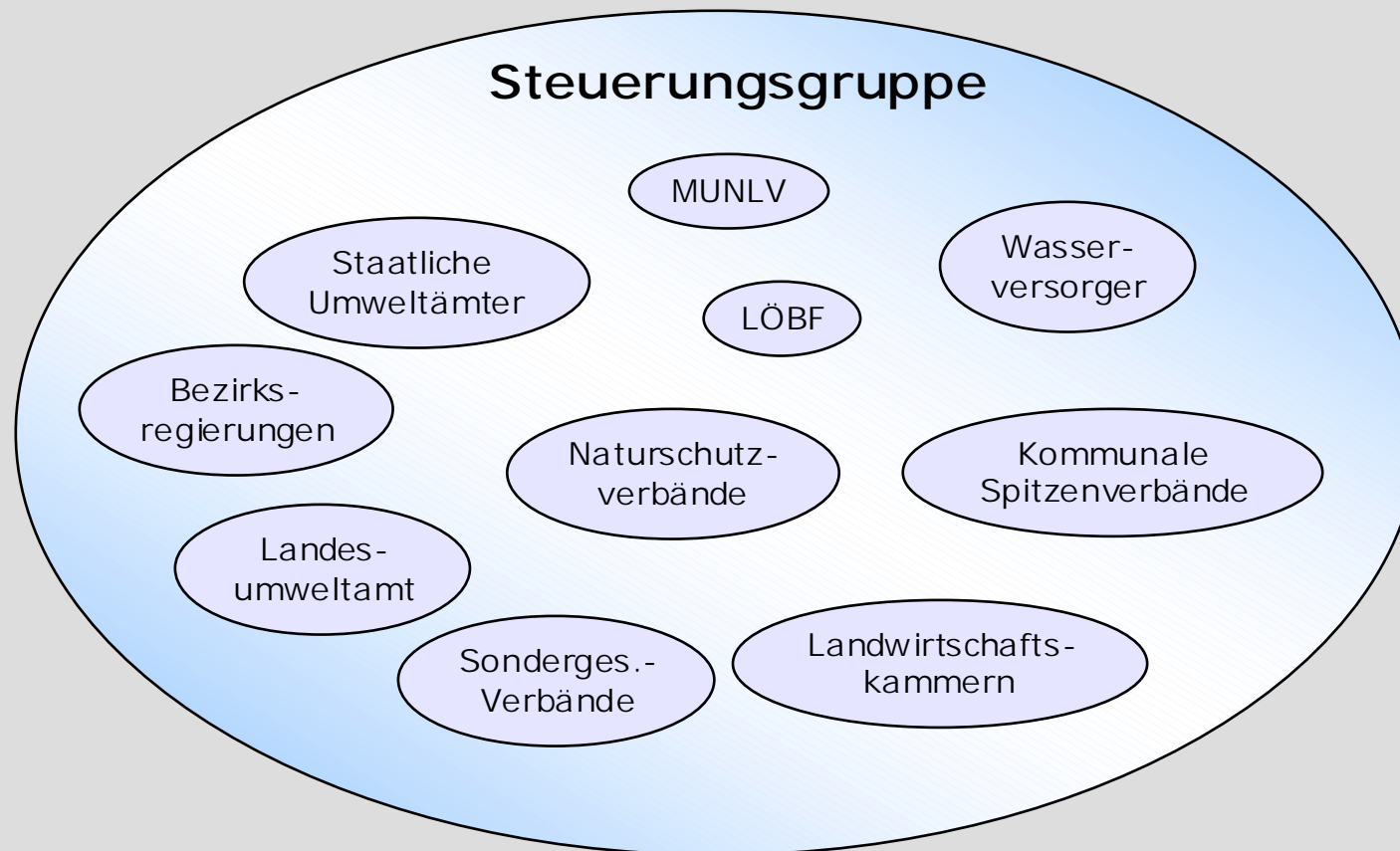
Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie in

Aggregationsebenen in NRW



Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie in

Mitglieder der Steuerungsgruppe NRW



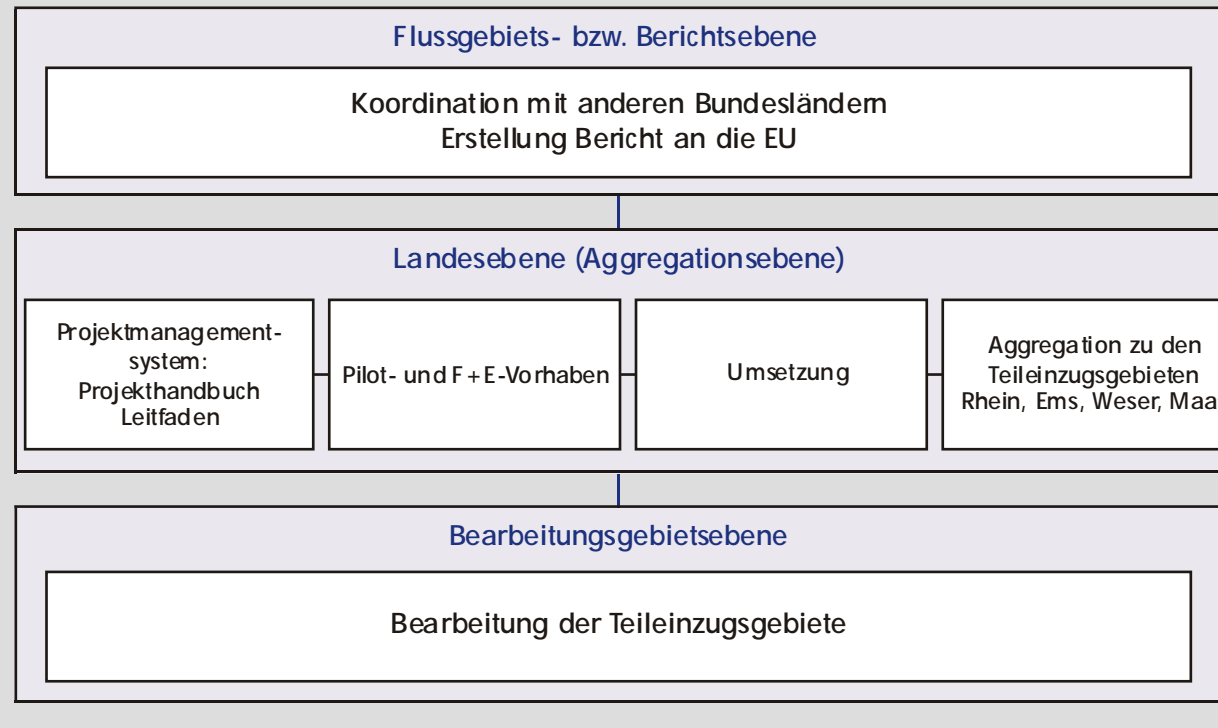
Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie in

Dialog / Information bei der Bestandsaufnahme

- Einbindung unmittelbar Betroffener in Arbeiten der Steuerungsgruppe, der Arbeitsgruppen, auf regionaler Ebene
 - Foren auf Landesebene und auf regionaler Ebene
 - Information über Internet
-
- Weitestgehende Transparenz der Umsetzungsschritte
 - Ggfs. Ausgleich von Datendefiziten
 - Frühzeitige Einschätzung über ggfs. notwendige wasserwirtschaftlichen Maßnahmen für alle Beteiligten

Projektstruktur

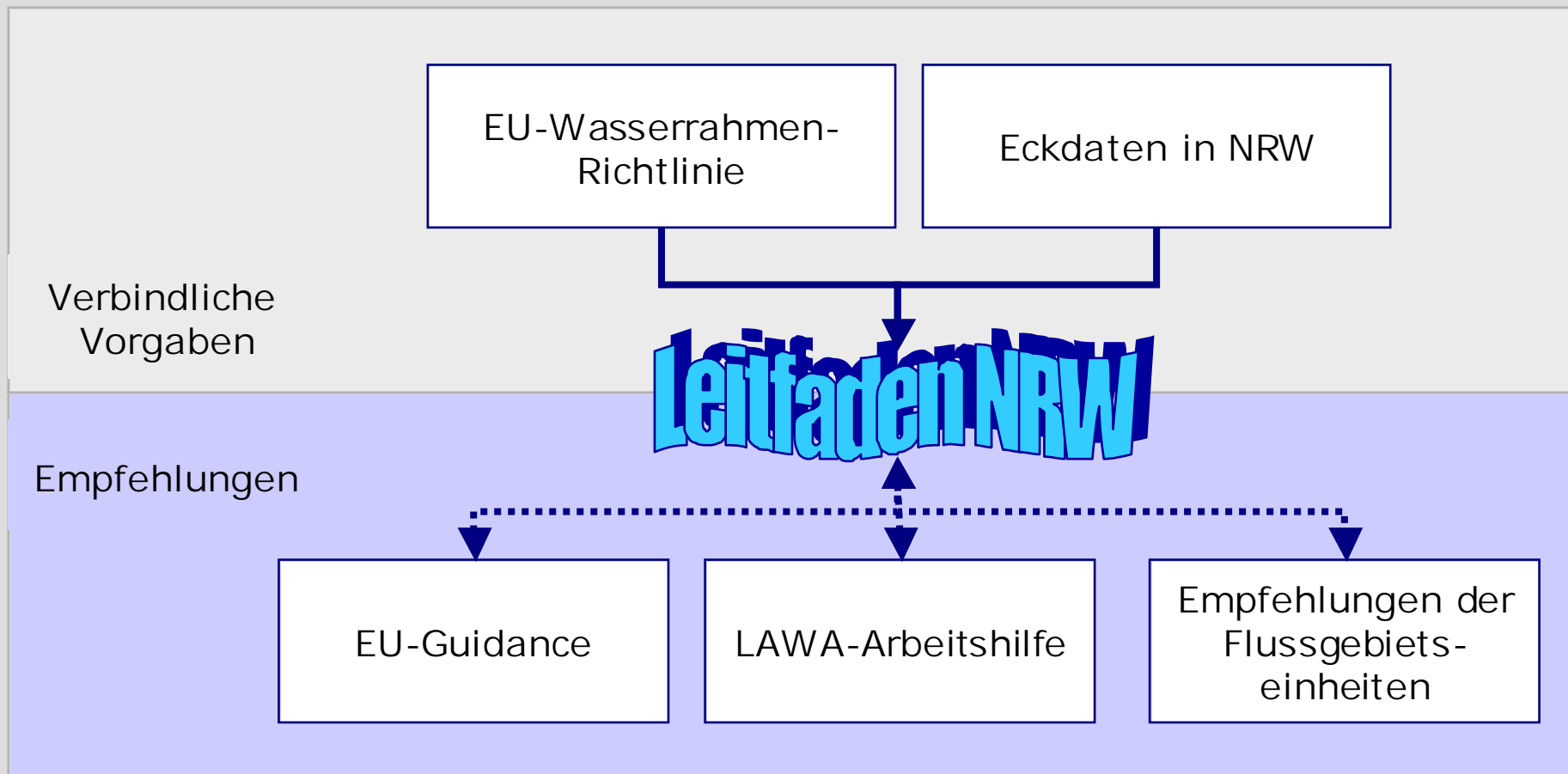
Bearbeitungsebenen zur Durchführung der Bestandsaufnahme gemäß WRRL in NRW



p:\fgmn\w\mu\limesd\lg\rafik\pra\blauf2.cdr 17.06.2001

Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie in

Zielsetzung der Erarbeitung eines Leitfadens zur Umsetzung der WRRL in NRW



Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie in

Landeswassergesetz: Anpassung der wasserwirtschaftlichen Ziele und Konkretisierung der Bewirtschaftungspflichten

- Aufhebung bzw. Änderung der Ausführungsvorschriften zu den Planungsinstrumenten
- Festlegung der Fristen nach Maßgabe der WRRL
- Konkretisierung der Regelungen über die Gewässerunterhaltung und den Gewässerausbau
- Einführung einer Gewässerrandstreifenregelung zum Schutze vor diffusen Schadstoffeinträgen
- Verfahrensregelungen für die Aufstellung von Maßnahmenprogramm und Bewirtschaftungsplan; Regelungen zur Öffentlichkeitsbeteiligung
- Zuordnung der Gewässer zu den Flussgebieten

Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie in



Koordination mit anderen Bundesländern und Staaten

- Derzeitige Beteiligung NRW
 - Vorsitz der Deutschen Kommission zur Reinhaltung des Rheins
 - Mitarbeit in der deutsch-niederländischen Grenzgewässerkommission
 - Beobachterstatus in der Maas-Kommission
 - Mitglied in der ARGE Weser
 - Koordinationsgespräche mit Niedersachsen und den Niederlanden an der Ems

Koordination in den Flussgebietseinheiten

- Koordination mit den benachbarten Bundesländern
- Koordination mit allen Bundesländern innerhalb der Flussgebietseinheiten über
 - Ländervereinbarungen oder Verwaltungsabkommen
 - Zusammenarbeit in der ARGE Rhein
 - Zusammenarbeit in der ARGE Weser
- Koordination mit den Verwaltungseinheiten der Nachbarstaaten
- Unmittelbare Mitwirkung der Länder in internationalen Flussgebietseinheiten
 - Auf Ebene der Rheinwasserdirektoren
 - In der Maas-Kommission

Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie in

Anforderungen an die Bestandsaufnahme

Nach (geplanter) LandesVO zur Umsetzung der Anhänge II und V

- § 4 Typisierung der Oberflächengewässer und Zuordnung zu Referenzgewässern
- § 5(1) Erhebung und Bewertung von Art und Ausmaß signifikanter anthropogener Belastungen
- § 5(2) Ermittlung der „gefährdeten Gewässer“
- § 10 Beschreibung und Beurteilung der Grundwasserkörper

Wirtschaftliche Analyse

Aufgaben und Ziele der Bestandsaufnahme

- Zusammenführung und Bewertung der sektoral bzw. regional vorhandenen wasserwirtschaftlich relevanten Daten
- Belastbare Aussagen bezüglich „gefährdeter Gewässer“
- Erfüllung der Berichtspflichten
- Frühzeitiges Erkennen von Defiziten
- Grundlage für effiziente Überwachungsprogramme
- Grundlage für frühzeitige Abwägung von Handlungsalternativen
- **Grundlage für den wasserwirtschaftlichen Vollzug**

Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie in

Stand der Arbeiten in NRW

- Organisation / Information / Kommunikation ✘
- Entwicklung NRW-spezifischer Softwarelösungen ✘
- für Bündelung der Daten ✘
- Für Datenschnittstellen nach oben und unten ✘
- Erfassung von Metadaten ✘
- Konkrete Zusammenführung der Daten ✘

➤ ToDo-Liste

